GALICIEN - SPANIENS GRÜNER NORDEN

Die schönsten Gärten entlang der Kamelienroute

27.03. - 02.04.2020

Das Leben ist bezaubernd, man muß es nur durch die richtige Brille sehen.
Zitat aus der Kameliendame – Alexandre Dumas

Wenn in unseren Gefilden das Frühjahr zaghaft beginnt, stehen die Gärten Galiciens bereits in voller Blüte. Nirgendwo zeigt sich Spanien so grün wie hier im nordwestlichsten Teil des Landes. Besonders reich ist die fruchtbare Region an Kamelien, deren großer Auftritt schon früh im Jahr beginnt. So schmücken mehr als 8.000 verschiedene Sorten die 'Ruta de Camelia'. Ursprünglich aus Japan und China stammend, gehören sie heute untrennbar zur Landschaft und sind neben Rhododendren, Azaleen und Magnolien die Hauptdarsteller in den Gärten der Pazos. Viele dieser noch heute von Adelsfamilien bewohnten Herrensitze werden Sie bei unserer Reise kennenlernen. In der Altstadt von Santiago de Compostela wandeln Sie auf den Spuren der Pilger. Vom Meer geprägt mit typischen Fjorden, den Rias, zeigt sich die abwechslungsreiche Landschaft.

Besonderheiten dieser Reise

- Die zauberhaften Gärten der Pazos (Herrenhäuser)
- Stilvoll übernachten in einem Parador
- Die Kathedrale von Santiago de Compostela
- Botanische Reisebegleitung Sabine Rusch

27.03.20 Flug nach Santiago de Compostela
Morgens Direktflug von Frankfurt nach Santiago de Compostela. Zur Einstimmung erkunden Sie Santiagos grüne Lunge, den Parque de Alameda, in dem schon in früheren Zeiten Galiciens Adel flanierte und der Teil des Jakobsweges ist. Von der Promenade bietet sich Ihnen ein beeindruckender Blick auf die Altstadt und die Kathedrale. Platanen wechseln ab mit Palmen, Magnolien und Kamelien, von denen die ältesten aus dem 19. Jh. stammen. Beeindruckend zeigen sich Lawson Zypressen, Nordmanntannen und der Mammutbaum sowie eine Kaukasustanne, die im Jahr 1947 anläßlich des Besuchs von Eva Peron gepflanzt wurde. Kunstvoll gestaltete Skulpturen lockern die Gartenanlage auf. - 2 Ü/F Hotel Lux, Santiago de Compostela

28.03.20 Santiago de Compostela & das Pazo de Faramello
Am Vormittag erkunden Sie bei einem Spaziergang die zum Welterbe der UNESCO zählende Altstadt. Stimmungsvolle, schon im Mittelalter angelegte Gassen, gesäumt von Adelspalästen und Kirchen machen den Reiz der Stadt aus. Im Zentrum erhebt sich die imposante mittelalterliche Kathedrale, die das Grab des Apostels Jakobus beherbergt. Ihm verdankt die Stadt ihren Namen und ist neben Jerusalem und Rom wichtigste Stätte des Christentums. Bei einem Bummel über den farbenprächtigen Wochenmarkt genießen Sie landestypische Spezialitäten und den Wein der Region. - Am Jakobsweg zwischen Santiago de Compostela und dem Städtchen Padron liegt versteckt am Ufer des Flusses Tinto das Pazo de Faramello, einst königliche Residenz von Alfonso XIII, und umgeben von einer romantischen Gartenanlage.

29.03.20 Auf dem Weg von Santiago de Compostela nach Pontevedra
Ihr erstes Ziel ist Galiciens ältestes Herrenhaus, der Barockpalast Pazo de Oca. Durch ein silbergraues Granittor betritt man den kunstvoll gestalteten Garten aus dem 18.Jh. Eine Allee aus weißen Kamelien führt zu einer der ältesten Kamelien Europas, der inzwischen mehr als 12 Meter hohen Sorte 'Captain Rawes'. Wasser ist das prägende Element des Gartens, der durchzogen ist von Kanälen, Wasserspielen und Brunnen. Das Anwesen Santa Cruz de Ribadulla gehört seit dem 16. Jh. der Familie des jetzigen Marquis. Seine Vorfahren brachten von ihren Reisen exotische Pflanzen mit, darunter die Immergrüne Magnolia, Sicheltannen und australische Farne. Steinerne Treppen führen zu einer alten Mühle, mehreren von Mammutblatt gesäumten Teichen und Kaskaden. - Romantisches Flair strahlt der kleine Garten des Wohnhauses der Dichterin Rosalia de Castro aus. Ihre Werke wurden erst Anfang des 20. Jh. wiederentdeckt und das Museum birgt vieles aus dem Leben dieser in Galicien verehrten Lyrikerin. Die malerische Altstadt von Pontevedra ist geprägt von Arkadengängen und Adelshäusern aus Granit und kleinen, mit Platanen bepflanzten Innenhöfen. - 4 Ü/ F im Parador in Pontevedra

30.03.20 Kameliengärten & ein Weingut
Inmitten von weitläufigen Weingärten und uralten Kamelienpflanzungen liegt das elegante Herrenhaus Pazo de Rubianes. Sein Schmuckstück ist die mehr als 400 Meter lange Kamelienallee mit gelben, weißen und fuchsiafarbenen Blüten. Als eine der ersten Anlagen Spaniens erhielt der Park den Titel 'Exzellenzgarten von internationalem Ruf'. Zum Anwesen gehören ein Weinberg und ein Korkeichenwald. Das Weingut Pazo de Fefinanes in Cambados ist bekannt für seine Albarino Weine. Nach einer Führung im Weinkeller mit anschließender Verkostung der edlen Tropfen erkunden Sie die weitläufige Gartenanlage, in der viele heimische Pflanzen, Rhododendren und uralte Kastanienbäume wachsen. Umgeben von Wäldern breiten sich die Gärten des Landgutes Quintero da Cruz in Ribadumia aus. Freuen Sie sich auf zahlreiche exotische Pflanzenarten und mehr als 5000 verschiedene Kameliensorten, die in diesem mehrfach ausgezeichneten Garten gezüchtet werden. Steinerne Brunnen und Statuen aus dem 18. Jh. setzen ihre Akzente.

31.03.20 Pazos entlang der Kamelienroute
Der Privatgarten des Herrenhauses A Saleta wurde Ende der 1960er Jahren von der englischen Landschafts-architektin Brenda Colvin entworfen, deren Familie noch heute hier lebt. Neben Rhododendren, Azaleen, australischen Proteacaeaen und Myrtengewächsen dominieren mehr als 200 Kamelien. Die Ursprünge des Pazo de Lourizan gehen auf das 15. Jh. zurück. Der 54 Hektar große Garten birgt heute ein Arboretum, in dem Libanonzedern und holländische Ulmen neben Königspalmen wachsen. Es beeindrucken die Magnolienallee und die Kamelien der Sorte *Alba Plena*. Zur mauerbewehrten Anlage des Castelo von Soutomaior gelangt man über eine Zugbrücke. Alte Kastanienbäume und Pflanzenarten aus allen fünf Kontinenten prägen den Schloßgarten. Besonders ausladend zeigt sich einer der Kamelienbäume mit 18 aus dem Boden wachsenden Stämmen.

01.04.20 Vigo & der Süden Galiciens
Ihr heutiger Ausflug führt in die Küstenregion in Galciens Süden, mit ihren charakteristischen Meeresbuchten, den Rias. Maritimes Flair und Fischerei prägen die Stadt Vigo, die Sie bei einem Stadtrundgang erkunden. Im Herzen der Stadt liegen die Gärten Quinones de Léon, deren besonderes Schmuckstück eine doppelte Kamelienallee ist. Die terrassenförmige Anlage besteht aus einem Rosengarten und einem französischen Parterre mit einem Buchsbaumlabyrinth. Der tiefer gelegene Landschaftsgarten ist gestaltet mit geschwungenen Pfaden und einem Teich. Wie im ausgehenden 19. Jh. üblich, wurde der Garten bestückt mit exotischen Pflanzen, darunter immergrüne Magnolien, Kandelaber-Araukarien und Blauer Eukalyptus. Weiter geht es in den Badeort Baiona mit seiner schönen, von mittelalterlichen Mauern umgebenen Altstadt. Farbenfrohe Fischerhäuser umgeben den kleinen Hafen von A Guardo und von der keltischen Festung Santa Tegra bietet sich Ihnen ein weiter Blick über den Atlantik.

02.04.20 Rückflug nach Deutschland
Nach dem Frühstück Transfer nach Porto und Mittags Rückflug nach Deutschland.

REISEPREIS: € 1.850 EINZELZIMMERZUSCHLAG: € 310

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN
- LH Linienflug Frankfurt-Santiago de Compostela-Frankfurt / Porto – Frankfurt
- Gebühren & Steuern
- 2 Ü/F Hotel Lux, Santiago de Compostela***
- 4 Ü/F Hotel Parador in Pontevedra****
- 6 Abendessen in den Hotels oder regionalen Restaurants
- alle Abendessen inkl. Wein & Wasser
- 1 x Weinprobe
- 1 x Tapasimbiss mit einem Glas Wein
- Rundreise & Besuche lt. Programm
- Klimatisierter Reisebus
- Eintrittsgelder
- Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutschsprachige Reiseleitung durch einen versierten Kenner der Region
- Botanische Begleitung Sabine Rusch

NICHT EINGESCHLOSSEN:
- Innerdeutsches Rail & Fly Ticket 2. Kl. nach/ ab Frankfurt ca. € 70
- Innerdeutsche Anschlussflüge sowie Anschlussflüge von Österreich und der Schweiz auf Anfrage
- Reise-Rücktrittversicherung (kann über uns abgeschlossen werden)

Sabine Rusch *- nach der Gärtnerausbildung schloss sich das Studium zum Gartenbauingenieur an. 25 Jahre arbeitete sie im Botanischen Garten der Universität Hamburg. Seit über 15 Jahren begleitet die ehemalige Technische Leiterin des Botanischen Gartens Hamburg Reisegruppen als botanische Reiseleitung, die sie mehrmals nach China, Südostasien, Vietnam, Kambodscha, an die Cote d´Azur, auf die Azoren, nach Madeira sowie auf die Kanalinseln führten. Nach verschiedenen Aufenthalten in Malaysia und anderen Ländern Südostasiens fasziniert sie besonders die tropische Pflanzenwelt. Sie organisiert und leitet Führungen, Seminare und Vorträge zu den Themen der Pflanzenwelt.*

Ihre Hotels (vorbeh. Änderungen)
Hotel Lux*, Santiago de Compostela -** Charmantes Stadthotel (Baujahr 2014) mit 44 Zimmern, ca. 10 Gehminuten von der Kathedrale entfernt.
Parador** in Pontevedra -** Das ehemalige Herrenhaus aus dem 16. Jh. ist die einstige Residenz der Herzöge von Maceda. Es liegt in ruhiger Lage und umgeben von einem Garten im Herzen der Altstadt, und ist stilvoll mit vielen Antiquitäten ausgestattet.

Wichtige Informationen
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn kann die Reise storniert werden. Der Kunde erhält die geleistete Anzahlung zurück.

Programmänderungen durch Leistungsträger, Wetterbedingungen oder sonstige Umstände sind vorbehalten

Mobilität: Unser Reiseprogramm beinhaltet Gartenbesuche und Stadtbesichtigungen, die mit einem normalen Maß an Fitness zu bewältigen sind. Die Reise ist nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Sollten Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein, sprechen Sie uns bitte an.

Einreise für EU-Bürger: Sie benötigen einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Für nicht EU-Bürger gelten evtl. abweichende Einreisebestimmungen.